

BuRa-ZugTV Personaldienstleister

Erfolgreicher Abschluss

Am 12. Juli 2021 konnte die GDL die Verhandlungen über die Rahmenregelungen im BuRa-ZugTV PDL mit den Tarif- und Sozialpartnern im Bereich der Personaldienstleister (PDL) in der vierten Runde erfolgreich abschließen.

Trotz der coronabedingt angespannten wirtschaftlichen Situation wertschätzen die Arbeitgeber ihre Arbeitnehmer. Das schlägt sich unter anderem in folgenden Punkten nieder, die mit einer Laufzeit von 28 Monaten vereinbart wurden:

- Allgemeine Vergütungserhöhung von 1,4 Prozent zum 1. September 2021 sowie 1,8 Prozent zum 1. Mai 2022,
- eine Corona-Beihilfe von 300 Euro am 1. September 2021 und 300 Euro am 1. Februar 2022,
- Anspruchszeitraum 20 bis 6 Uhr für die Nachtarbeitszulage ab 1. Juli 2021 und den Zusatzurlaub ab 1. Juli 2023,
- Einführung einer Zulage für Schichten, die zwischen 0 und 4 Uhr beginnen oder enden zum 1. Juli 2023,
- Einführung besonderer Rechtsschutz für berufliche Belange und
- Einführung der Regelungen zur Fahrzeit auf dem Triebfahrzeug.

Dem Thema Kurzarbeit werden sich die Tarifpartner im Rahmen einer Verhandlungsverpflichtung im Jahr 2022 annehmen. Zudem hat die Gruppe der Personaldienstleister zugesagt, alle Überleitungsregelungen, wie beispielsweise die Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersversorgung auf 2,4 Prozent bis zum Jahr 2023 auslaufen zu lassen, sodass dann das Marktniveau erreicht ist. Die Details hierzu werden in den nun anstehenden haustarifvertraglichen Verhandlungen besprochen. Die entsprechenden Forderungen wird die GDL in Kürze, nach finaler Abstimmung mit den einzelnen Tarifkommissionen, an die Arbeitgeberseite übersenden.